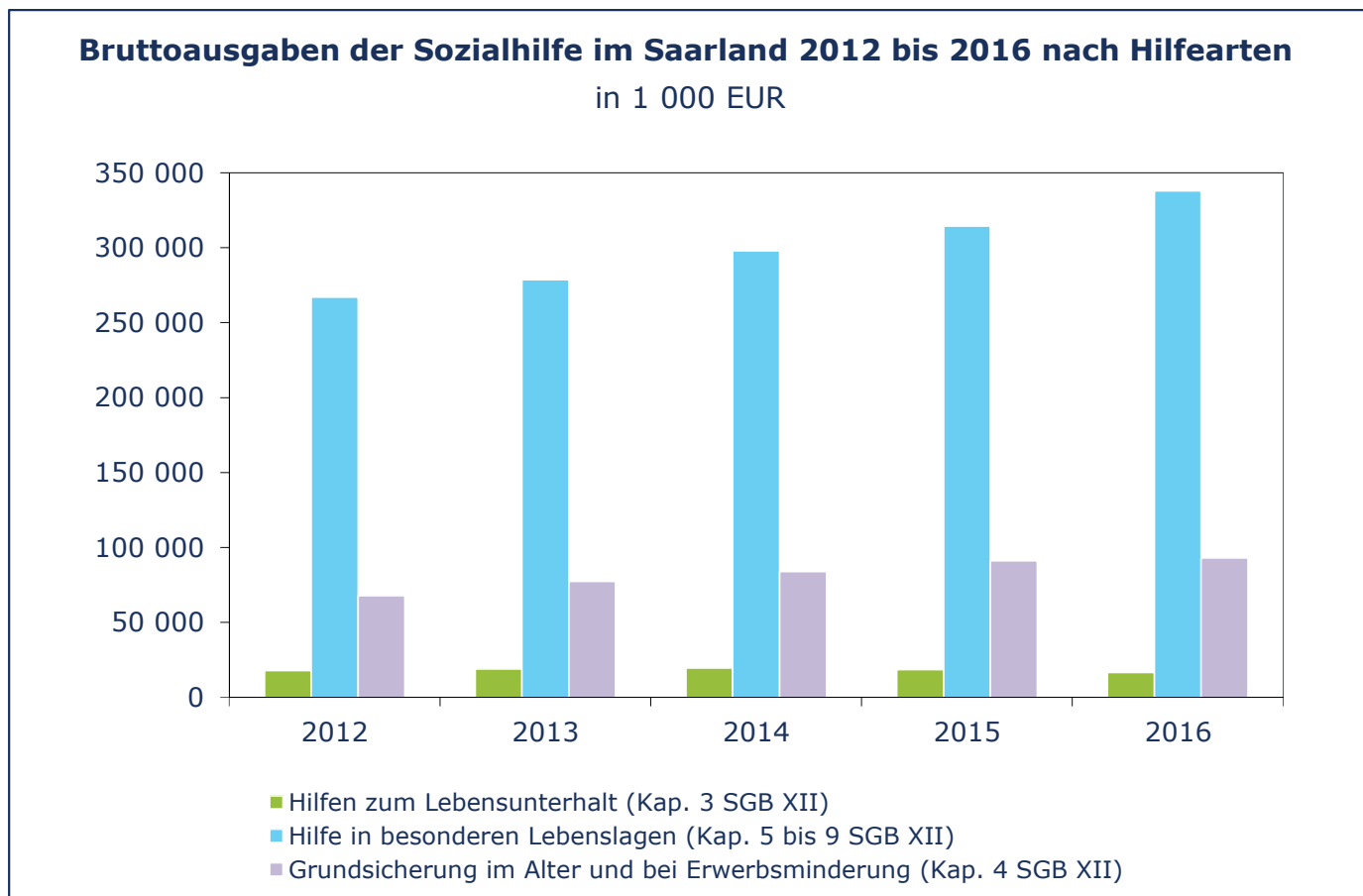


Statistische Berichte

Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2016

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



K I 1 / K VI 1 -
j 2016

Ausgegeben
im Januar
2020



Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen	5
Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	6
 TABELLEN	
Zusammenfassende Übersichten	
Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 2008 bis 2016	8
Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 2008 bis 2016	8
 A Leistungen nach dem SGB XII	
1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten.....	10
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Art des Trägers sowie Hilfearten	12
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern.....	14
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Trägern und regionaler Gliederung.....	16
 B Asylbewerberleistungsstatistik	
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen 2016 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten, Art des Trägers sowie Form der Unterbringung	18
2 Ausgaben und Einnahmen 2016 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern	20

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3 022, 3 023), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1 133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger/-innen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe

Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;

- die Leistungen der Kriegsopferversorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfsstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen (Regelsatz), Mehrbedarfszuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Satzstellen 89 bis 108) sind auch die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu zählen.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung

der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung v. 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1 722), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander, die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, so dass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystema-

tik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich – und zwar für Einnahmen und Ausgaben – auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 2008 bis 2016

Jahr	Insgesamt	Davon					Sozialhilfebelastung je Einwohner/-in ¹⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
		insgesamt	darunter in Einrichtungen	insgesamt	darunter in Einrichtungen		
1 000 EUR							
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,88
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16
2010	326 525,1	25 685,3	18 668,8	241 837,1	191 702,1	59 002,8	320,13
2011	337 756,2	23 665,6	16 901,5	249 099,2	201 067,8	64 991,4	338,48
2012	352 788,2	17 850,6	11 199,7	267 103,0	213 141,8	67 834,6	354,82
2013	375 049,3	18 912,2	11 385,5	278 735,1	222 705,3	77 402,1	378,56
2014	401 503,3	19 499,5	12 396,5	298 013,9	236 018,8	83 989,9	405,95
2015	423 930,6	18 372,5	11 376,5	314 517,7	248 139,0	91 040,4	425,81
2016	447 549,6	16 643,2	9 624,7	337 979,1	265 470,8	92 928,3	449,10

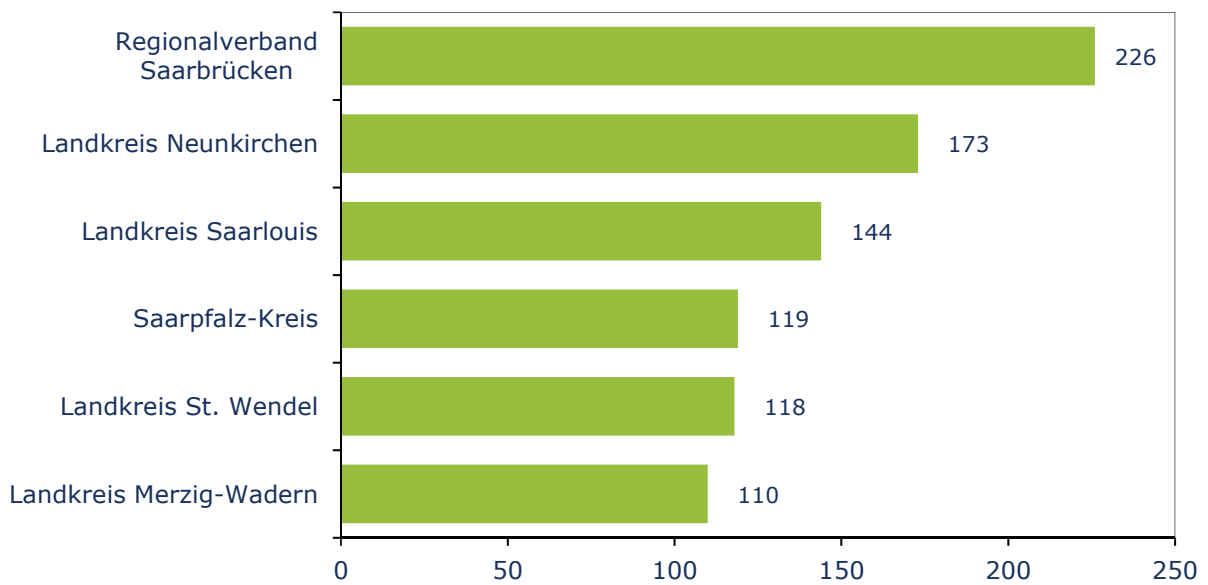
1) Ab dem Jahr 2011 Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011.

Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 2008 bis 2016

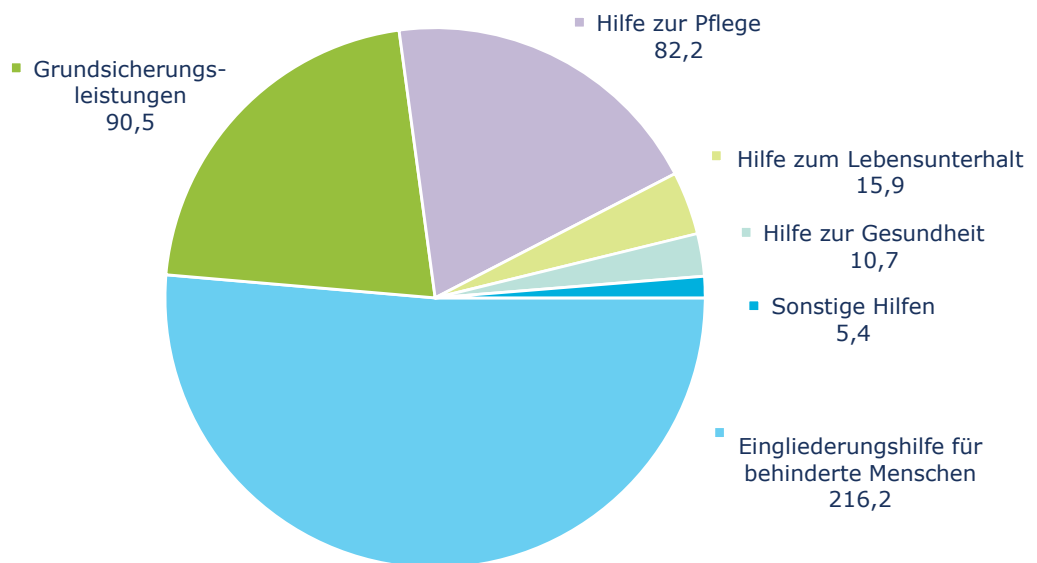
Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylBLG		Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6		
		insgesamt	darunter in Einrichtungen	insgesamt	darunter in Einrichtungen	
1 000 EUR						
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	2 464,5	1 871,5	5,53
2010	6 293,8	3 537,1	397,7	2 756,7	2 130,3	6,17
2011	6 306,5	2 751,1	533,1	3 555,4	1 057,6	6,32
2012	7 054,6	2 871,3	364,1	4 183,3	3 066,3	7,10
2013	8 893,2	2 198,0	241,8	6 695,2	4 975,4	8,98
2014	13 997,4	2 244,0	181,6	7 490,4	2 589,5	14,15
2015	43 445,7	2 189,7	694,1	31 804,2	12 553,7	43,64
2016	49 224,1	3 003,1	927,8	34 806,4	9 347,6	49,39

1) Ab dem Jahr 2011 Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011.

Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 je Einwohner/-in in EUR
Örtliche Träger



Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten
Mill. EUR



1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bruttoausgaben		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	16 643 219	7 018 482	9 624 737
	darunter			
2	Laufende Leistungen	16 307 574	6 866 971	9 440 603
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	92 928 285	73 842 063	19 086 222
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	337 978 085	64 608 491	265 470 789
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	2 893 649	1 755 537	1 138 112
	darunter			
6	Hilfe bei Krankheit	2 893 460	1 755 348	1 138 112
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	7 898 805	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	233 889 152	49 906 013	183 983 139
	darunter			
9	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	62 109 864	-	62 109 864
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	151 527 983	38 792 505	112 735 478
	darunter			
11	heilpädagogische Leistungen für Kinder	28 900 965	15 362 587	13 538 378
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	22 213 758	2 569 148	19 644 610
13	Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	99 524 884	19 972 394	79 552 490
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	703 850	703 850	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	18 271 226	10 692 559	7 578 667
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	462 500	115 886	346 614
17	Hilfe zur Pflege zusammen	87 278 341	9 133 026	78 145 315
	davon			
18	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	602 850	602 850	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	546 304	546 304	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	275 970	275 970	-
22	anderen Leistungen	7 707 901	7 707 901	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	136 248	-	136 248
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	722 515	-	722 515
25	Ausgaben für stationäre Pflege	77 286 552	-	77 286 552
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	6 018 138	3 813 915	2 204 223
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 006 020	1 858 224	2 147 796
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	175 975	175 975	-
29	Altenhilfe	158 880	158 880	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	613 425	556 998	56 427
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	12 323	12 323	-
32	Bestattungskosten	1 051 516	1 051 516	-
33	Ausgaben insgesamt¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	447 549 589	145 469 036	294 181 748

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII

Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
10 144 603	7 018 482	3 126 121	6 498 616	-	6 498 616	1
9 808 958	6 866 971	2 941 987	6 498 616	-	6 498 616	2
80 463 205	73 842 063	6 621 142	12 465 080	-	12 465 080	3
81 478 511	12 298 886	62 240 469	256 508 574	52 309 605	203 230 320	4
1 820 675	1 755 537	65 138	1 072 974	-	1 072 974	5
1 820 486	1 755 348	65 138	1 072 974	-	1 072 974	6
6 939 156	.	.	959 649	.	.	7
-	-	-	233 889 152	49 906 013	183 983 139	8
-	-	-	62 109 864	-	62 109 864	9
-	-	-	151 527 983	38 792 505	112 735 478	10
-	-	-	28 900 965	15 362 587	13 538 378	11
-	-	-	22 213 758	2 569 148	19 644 610	12
-	-	-	99 524 884	19 972 394	79 552 490	13
-	-	-	703 850	703 850	-	14
-	-	-	18 271 226	10 692 559	7 578 667	15
-	-	-	462 500	115 886	346 614	16
71 299 455	9 133 026	62 166 429	15 978 886	-	15 978 886	17
						18
602 850	602 850	-	-	-	-	19
546 304	546 304	-	-	-	-	20
275 970	275 970	-	-	-	-	21
7 707 901	7 707 901	-	-	-	-	22
136 248	-	136 248	-	-	-	23
565 801	-	565 801	156 714	-	156 714	24
61 464 380	-	61 464 380	15 822 172	-	15 822 172	25
1 419 225	1 410 323	8 902	4 598 913	2 403 592	2 195 321	26
-	-	-	4 006 020	1 858 224	2 147 796	27
175 975	175 975	-	-	-	-	28
158 880	158 880	-	-	-	-	29
47 033	38 131	8 902	566 392	518 867	47 525	30
12 323	12 323	-	-	-	-	31
1 025 015	1 025 015	-	26 501	26 501	-	32
172 086 319	93 159 431	71 987 732	275 463 270	52 309 605	222 194 016	33

sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort

A Leistungen nach

2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein- da-	
			zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz, Kostenersatz
EUR				
Örtliche Träger				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	10 144 603	753 885	31 963
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	80 463 205	2 295 305	92 607
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	-	-
4	Hilfe zur Pflege	71 299 455	4 368 377	728 189
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	1 419 225	115 028	3 699
6	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	8 759 831	55 665	16 556
7	Zusammen	172 086 319	7 588 260	873 014
Überörtlicher Träger				
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	6 498 616	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	12 465 080	102 820	63 205
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	233 889 152	17 659 245	1 746 429
11	Hilfe zur Pflege	15 978 886	731 298	483 254
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	4 598 913	567 103	4 711
13	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	2 032 623	-	-
14	Zusammen	275 463 270	19 060 466	2 297 599
Insgesamt				
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	16 643 219	753 885	31 963
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	92 928 285	2 398 125	155 812
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	233 889 152	17 659 245	1 746 429
18	Hilfe zur Pflege	87 278 341	5 099 675	1 211 443
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	6 018 138	682 131	8 410
20	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	10 792 454	55 665	16 556
21	Insgesamt	447 549 589	26 648 726	3 170 613

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

dem SGB XII

2016 nach Art des Trägers sowie Hilfearten

nahmen					Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							
Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)				
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichteten	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen		EUR	% von Spalte 1		
76 789	293 928	13 577	337 628	9 390 718	92,6	1	
41 697	980 204	31 492	1 149 305	78 167 900	97,1	2	
-	-	-	-	-	-	3	
555 872	517 867	403 511	2 162 938	66 931 078	93,9	4	
-	5 454	99 103	6 772	1 304 197	91,9	5	
-	37 305	4	1 800	8 704 166	99,4	6	
674 358	1 834 758	547 687	3 658 443	164 498 059	95,6	7	
-	-	-	-	6 498 616	100,0	8	
-	36 914	-	2 701	12 362 260	99,2	9	
733 636	15 151 014	-	28 166	216 229 907	92,4	10	
94 872	143 719	-	9 453	15 247 588	95,4	11	
208	528 268	2 041	31 875	4 031 810	87,7	12	
-	-	-	-	2 032 623	100,0	13	
828 716	15 859 915	2 041	72 195	256 402 804	93,1	14	
76 789	293 928	13 577	337 628	15 889 334	95,5	15	
41 697	1 017 118	31 492	1 152 006	90 530 160	97,4	16	
733 636	15 151 014	-	28 166	216 229 907	92,4	17	
650 744	661 586	403 511	2 172 391	82 178 666	94,2	18	
208	533 722	101 144	38 647	5 336 007	88,7	19	
-	37 305	4	1 800	10 736 789	99,5	20	
1 503 074	17 694 673	549 728	3 730 638	420 900 863	94,0	21	

3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land-	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	4 462 705	742 012	1 449 989
	darunter			
2	Laufende Leistungen	4 175 240	739 360	1 446 542
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	36 572 760	5 733 407	9 847 789
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	35 279 293	5 936 319	13 096 819
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	348 303	47 958	785 531
	darunter			
6	Hilfe bei Krankheit	348 303	47 769	785 531
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	4 389 873	183 008	764 143
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
	darunter			
9	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
	darunter			
11	heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	29 950 857	5 617 791	11 427 915
	davon			
18	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	257 945	18 202	212 833
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	351 462	24 280	49 495
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	175 367	11 405	29 566
22	anderen Leistungen	4 727 236	294 110	838 892
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	53 357	-	13 192
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	185 834	30 074	79 544
25	Ausgaben für stationäre Pflege	24 199 656	5 239 720	10 204 393
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	590 260	87 562	119 230
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15 757	7 228	-
29	Altenhilfe	312	-	2 191
30	Blindenhilfe ²⁾	36 543	1 267	2 363
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	1 485	4 247
32	Bestattungskosten	537 649	77 582	110 429
33	Ausgaben insgesamt¹⁾²⁾	76 314 758	12 411 738	24 394 597

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

dem SGB XII

nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern

Träger			zusammen	Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2015	Lfd. Nr.
kreis							
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
1 661 400	1 259 068	569 429	10 144 603	6 498 616	16 643 219	18 372 501	1
1 656 522	1 233 256	558 038	9 808 958	6 498 616	16 307 574	17 988 932	2
14 657 581	8 595 686	5 055 982	80 463 205	12 465 080	92 928 285	91 040 364	3
13 622 378	8 274 614	5 269 088	81 478 511	256 499 574	337 978 085	314 517 729	4
610 421	22 756	5 706	1 820 675	1 072 974	2 893 649	2 653 601	5
610 421	22 756	5 706	1 820 486	1 072 974	2 893 460	2 353 601	6
511 005	804 191	286 936	6 939 156	959 649	7 898 805	6 942 163	7
-	-	-	-	233 889 152	233 889 152	219 440 601	8
-	-	-	-	62 109 864	62 109 864	59 225 339	9
-	-	-	-	151 527 983	151 527 983	140 755 886	10
-	-	-	-	28 900 965	28 900 965	26 683 880	11
-	-	-	-	22 213 758	22 213 758	20 692 156	12
-	-	-	-	99 524 884	99 524 884	92 588 525	13
-	-	-	-	703 850	703 850	613 483	14
-	-	-	-	18 271 226	18 271 226	16 283 950	15
-	-	-	-	462 500	462 500	767 268	16
12 198 294	7 166 614	4 937 984	71 299 455	15 978 886	87 278 341	79 871 015	17
							18
58 887	16 299	38 684	602 850	-	602 850	1 306 140	19
45 092	35 017	40 958	546 304	-	546 304	1 215 875	20
8 783	28 506	22 343	275 970	-	275 970	822 590	21
992 727	476 961	377 975	7 707 901	-	7 707 901	5 137 327	22
4 071	59 285	6 343	136 248	-	136 248	124 484	23
89 172	148 216	32 961	565 801	156 714	722 515	665 462	24
10 999 561	6 402 330	4 418 720	61 464 380	15 822 172	77 286 552	70 599 136	25
302 658	281 053	38 462	1 419 225	4 598 913	6 018 138	5 910 349	26
-	-	-	-	4 006 020	4 006 020	3 988 640	27
152 990	-	-	175 975	-	175 975	237 487	28
914	155 463	-	158 880	-	158 880	94 717	29
-	5 272	1 588	47 033	566 392	613 425	527 681	30
-	-	6 591	12 323	-	12 323	8 822	31
148 754	120 318	30 283	1 025 015	26 501	1 051 516	1 053 001	32
29 941 359	18 129 368	10 894 499	172 086 319	275 463 270	447 549 589	423 930 594	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

A Leistungen nach

4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Leistungs- berechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Ein- wohner/-in ¹⁾	darunter	
						Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
							Ins-
1	Saarland	447 549 589	26 648 726	420 900 863	423	6 381 516	9 507 818
2	Regionalverband Saarbrücken	351 067 320	21 446 293	329 621 027	1007	3 071 323	7 581 414
3	Merzig-Wadern	12 508 745	931 981	11 576 764	111	405 957	261 031
4	Neunkirchen	24 780 007	1 306 524	23 473 483	176	788 371	506 438
5	Saarlouis	30 126 885	1 603 095	28 523 790	145	1 160 030	369 620
6	Saarpfalz-Kreis	18 162 795	983 960	17 178 835	119	606 170	606 310
7	St. Wendel	10 903 837	376 873	10 526 964	118	349 665	183 005
							Örtliche
1	Saarland	172 086 319	7 588 260	164 498 059	165	6 381 516	3 009 202
2	Regionalverband Saarbrücken	76 314 758	2 457 967	73 856 791	226	3 071 323	1 084 888
3	Merzig-Wadern	12 411 738	922 326	11 489 412	110	405 957	261 031
4	Neunkirchen	24 394 597	1 281 708	23 112 889	173	788 371	506 438
5	Saarlouis	29 941 359	1 570 570	28 370 789	144	1 160 030	367 530
6	Saarpfalz-Kreis	18 129 368	978 816	17 150 552	119	606 170	606 310
7	St. Wendel	10 894 499	376 873	10 517 626	118	349 665	183 005
							Überörtlicher
1	Saarland	275 463 270	19 060 466	256 402 804	258	-	6 498 616

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2016 (Basis: Zensus 2011). 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für ab-

dem SGB XII

2016 nach Trägern und regionaler Gliederung

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
gesamt							
72 013 085	18 517 075	10 736 789	48 341 677	167 888 230	8 158 247	74 020 419	1
32 960 518	14 771 407	6 770 795	48 341 677	167 888 230	5 432 687	38 907 957	2
5 043 070	387 347	196 073	-	-	307 373	4 805 920	3
8 767 052	965 080	1 549 674	-	-	449 712	9 967 332	4
13 154 436	1 110 483	1 100 742	-	-	963 043	10 219 621	5
7 791 665	625 809	826 947	-	-	554 717	5 865 706	6
4 296 344	656 949	292 558	-	-	450 715	4 253 883	7
Träger							
72 013 085	6 154 815	8 704 166	-	-	8 158 247	58 772 831	1
32 960 518	2 412 869	4 738 172	-	-	5 432 687	23 660 369	2
5 043 070	387 347	196 073	-	-	307 373	4 805 920	3
8 767 052	965 080	1 549 674	-	-	449 712	9 967 332	4
13 154 436	1 106 761	1 100 742	-	-	963 043	10 219 621	5
7 791 665	625 809	826 947	-	-	554 717	5 865 706	6
4 296 344	656 949	292 558	-	-	450 715	4 253 883	7
Träger							
-	12 362 260	2 032 623	48 341 677	167 888 230	-	15 247 588	1

geschlossene Gutachten enthalten.

1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen 2016 nach dem Asylbewerber-

Lfd. Nr.	Bruttoausgaben nach Hilfsarten Einnahmen nach Einnahmearten Nettoausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Bruttoausgaben insgesamt	49 224 134	34 685 868	14 538 266
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbIG)	3 003 140	2 075 378	927 762
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 219 780	1 904 825	314 955
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	783 360	170 553	612 807
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbIG)	34 806 426	25 458 847	9 347 579
6	Sachleistungen	12 886 903	4 733 956	8 152 947
7	Wertgutscheine	139	139	-
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	6 845 005	5 738 859	1 106 146
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	15 074 379	14 985 893	88 486
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbIG)	8 097 249	5 084 503	3 012 746
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbIG)	152 700	57 322	95 378
12	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbIG)	3 164 619	2 009 818	1 154 801
13	Sachleistungen	1 108 876	2 672	1 106 204
14	Geldleistungen	2 055 743	2 007 146	48 597
15	Einnahmen	5 857 578	5 806 818	50 760
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	335 969	288 788	47 181
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	5 298	5 298	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	5 516 311	5 512 732	3 579
19	Nettoausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	43 366 556	28 879 050	14 487 506
	Dagegen 2015			
20	Bruttoausgaben insgesamt	43 445 721	24 394 088	19 051 633
21	Einnahmen insgesamt	909 120	860 769	48 351
22	Nettoausgaben	42 536 601	23 533 319	19 003 282

leistungsstatistik

leistungsgesetz nach Hilfearten, Art des Trägers sowie Form der Unterbringung

Davon							Lfd. Nr.
örtlicher Träger						überörtlicher Träger	
Regionalverband Saarbrücken	Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	Landesaufnahme- stelle Lebach	
11 581 125	3 665 698	3 753 195	7 317 111	5 512 592	3 489 408	13 905 005	1
1 049 912	143 876	224 524	400 808	120 093	204 932	858 995	2
1 042 739	133 349	224 524	312 422	113 460	86 520	306 766	3
7 173	10 527	-	88 386	6 633	118 412	552 229	4
8 113 561	2 974 813	2 294 517	5 827 517	4 007 952	2 356 540	9 231 526	5
365 102	1 419 556	35 452	2 079 300	-	834 762	8 152 731	6
139	-	-	-	-	-	-	7
1 737 545	572 862	478 609	1 408 740	1 032 318	536 136	1 078 795	8
6 010 775	982 395	1 780 455	2 339 477	2 975 634	985 643	-	9
1 364 654	535 053	843 634	1 058 202	1 071 923	651 268	2 572 515	10
28 338	1 835	19 027	7 671	246	3 277	92 306	11
1 024 660	10 121	371 493	22 913	312 378	273 391	1 149 663	12
-	2 672	-	-	-	-	1 106 204	13
1 024 660	7 449	371 493	22 913	312 378	273 391	43 459	14
1 007 807	681 084	2 410	1 854 526	1 512 644	751 926	47 181	15
77 698	15 242	2 410	58 528	48 612	86 298	47 181	16
35	-	-	-	-	5 263	-	17
930 074	665 842	-	1 795 998	1 464 032	660 365	-	18
10 573 318	2 984 614	3 750 785	5 462 585	3 999 948	2 737 482	13 857 824	19
7 475 735	2 993 543	2 674 996	5 234 249	3 728 860	2 456 896	19 881 442	20
230 245	58 491	5 275	151 273	236 126	179 359	48 351	21
7 245 490	2 935 052	2 669 721	5 082 976	3 492 734	2 277 537	18 833 091	22

2 Ausgaben und Einnahmen 2016 nach dem Asylbewerber-

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbIG)	Grundleistungen (§ 3 AsylbIG)	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbIG)
EUR					

Ins-

1	Saarland insgesamt	49 224 134	3 003 140	34 806 426	8 097 249
	Landkreise	49 224 134	3 003 140	34 806 426	8 097 249
2	Regionalverband Saarbrücken	11 581 125	1 049 912	8 113 561	1 364 654
3	Merzig-Wadern	3 665 698	143 876	2 974 813	535 053
4	Neunkirchen	3 753 195	224 524	2 294 517	843 634
5	Saarlouis	21 222 116	1 259 803	15 059 043	3 630 717
6	Saarpfalz-Kreis	5 512 592	120 093	4 007 952	1 071 923
7	St. Wendel	3 489 408	204 932	2 356 540	651 268

Örtliche

1	Saarland insgesamt	35 319 129	2 144 145	25 574 900	5 524 734
	Landkreise	35 319 129	2 144 145	25 574 900	5 524 734
2	Regionalverband Saarbrücken	11 581 125	1 049 912	8 113 561	1 364 654
3	Merzig-Wadern	3 665 698	143 876	2 974 813	535 053
4	Neunkirchen	3 753 195	224 524	2 294 517	843 634
5	Saarlouis	7 317 111	400 808	5 827 517	1 058 202
6	Saarpfalz-Kreis	5 512 592	120 093	4 007 952	1 071 923
7	St. Wendel	3 489 408	204 932	2 356 540	651 268

Überörtlicher

1	Saarland insgesamt	13 905 005	858 995	9 231 526	2 572 515
	Landkreise	13 905 005	858 995	9 231 526	2 572 515
2	Regionalverband Saarbrücken	-	-	-	-
3	Merzig-Wadern	-	-	-	-
4	Neunkirchen	-	-	-	-
5	Saarlouis	13 905 005	858 995	9 231 526	2 572 515
6	Saarpfalz-Kreis	-	-	-	-
7	St. Wendel	-	-	-	-

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2016 (Basis: Zensus 2011).

leistungsstatistik

leistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern

ausgaben		Einnahmen	Nettoausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)					
gesamt						
152 700	3 164 619	5 857 578	43 366 556	43 558	88,1	1
152 700	3 164 619	5 857 578	43 366 556	43 558	88,1	
28 338	1 024 660	1 007 807	10 573 318	32 297	91,3	2
1 835	10 121	681 084	2 984 614	28 699	81,4	3
19 027	371 493	2 410	3 750 785	28 046	99,9	4
99 977	1 172 576	1 901 707	19 320 409	98 069	91,0	5
246	312 378	1 512 644	3 999 948	27 665	72,6	6
3 277	273 391	751 926	2 737 482	30 796	78,5	7
Träger						
60 394	2 014 956	5 810 397	29 508 732	29 639	83,6	1
60 394	2 014 956	5 810 397	29 508 732	29 639	83,6	
28 338	1 024 660	1 007 807	10 573 318	32 297	91,3	2
1 835	10 121	681 084	2 984 614	28 699	81,4	3
19 027	371 493	2 410	3 750 785	28 046	99,9	4
7 671	22 913	1 854 526	5 462 585	27 728	74,7	5
246	312 378	1 512 644	3 999 948	27 665	72,6	6
3 277	273 391	751 926	2 737 482	30 796	78,5	7
Träger						
92 306	1 149 663	47 181	13 857 824	13 919	99,7	1
92 306	1 149 663	47 181	13 857 824	70 341	99,7	
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
92 306	1 149 663	47 181	13 857 824	70 341	99,7	5
-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	7